

Verlag von F. Bruckmann A.-G. in München

HOUSTON STEWART CHAMBERLAIN MENSCH UND GOTT

Ⓜ Betrachtungen über Religion und Christentum Ⓜ

Ein Band in Gr.-8°. Mit einem Bildnis des Verfassers
Schöne Ausstattung. Holzfrees Papier. Einbände von H. Jost

Geheftet	M. 24.—
Ausgabe A. Halbleinenband	M. 36.—
Ausgabe B. Ganzleinenband	M. 45.—
Ausgabe C. Liebhaber-Halblederband	M. 70.—
Ausgabe D. Pergamentband, sorgfältigste Handarbeit, echte Bünde usw.	M. 250.—

Dies neue Buch Chamberlains ist ebensowenig für Fachleute geschrieben wie seine „Grundlagen“ und sein „Kant“; aber ebenso wie diese Werke die Geschichtsforscher und Philologen, die Philosophen und Naturwissenschaftler beschäftigten, so wird „Mensch und Gott“ auch bei den Theologen aller Bekenntnisse lebhaftes Interesse wachrufen. Es ist ein starkes, festgefügttes Werk, mit dem sie sich so oder so werden auseinandersetzen müssen. — Chamberlain steht über allen theologischen Lehrmeinungen. Was sein neues Buch auszeichnet, ist nicht so sehr die vollendete Form, in die er die Ergebnisse seines gründlichen und vielfältigen Wissens wie in einem Kristall zusammenfaßt, als vielmehr die ungeheure Gewissenhaftigkeit, mit der er seiner Aufgabe gerecht wird. Seine Sprache ist klar, anschaulich, leicht verständlich und von jener Tiefe des Empfindens durchglüht, die den Leser geheimnisvoll in ihren Bann zieht. Sein neues Buch kommt zur rechten Zeit: es wird vielen ein Führer sein.

Über den Inhalt sei kurz folgendes gesagt:

Nach einer knappgehaltenen Erörterung der beiden Ideen, Mensch und Gott, in ihren gegenseitigen Beziehungen, arbeitet der Verfasser den Begriff des „Mittlers“ scharf heraus, als den „Kern“ jeder wahren Religion, und zeigt, wie allgemein verbreitet die Sehnsucht nach einem Mittler zwischen Mensch und Gott war zur Zeit, da Jesus Christus auf Erden erschien. Es folgt ein Kapitel über Jesus als geschichtliche und zugleich übergeschichtliche Erscheinung, in welchem auch die Grundzüge der einfachen, unkirchlichen Religionslehre des Heilandes aufgezeigt werden. Daraufhin wird der Versuch unternommen, die zeitlich bedingten Bestandteile der Evangelien und der Briefe Pauli klar zu entwirren, so daß die ewig gültigen zu um so mächtigerer Wirkung gelangen. Das Schlußkapitel gilt dem Nachweis des unüberbrückbaren Gegensatzes zwischen der Kirchenlehre und der Religion Jesu und gipfelt in dem ausführlichen Vorschlag zur Bildung einer Gemeinschaft, die sich nicht als Gegnerin des Bestehenden zu betätigen hätte, sondern vielmehr die Tilgung der Gegensätze von einem höheren Standpunkt aus bewirken würde.

Chamberlains neues Werk ist einem Thema gewidmet, das jedermann unmittelbar persönlich angeht. Aus zwingender innerer Notwendigkeit hat der Verfasser in jahrzehntelangen Studien alles durchforscht, was heilige und ausgezeichnete Männer von den alten Indern bis zur Gegenwart über ihr Verhältnis zu Gott offenbart und mitgeteilt haben. Damit hat er den Grund zu diesem Werke gelegt, das er uns als reifste Frucht und Krone seines Denkens beschert. Was er in den „Grundlagen“, den „Worten Christi“ und anderswo nur andeuten konnte, hier hat er's mit gewohnter Gründlichkeit und Meisterschaft vollendet.

Auf die günstigen Bezugsbedingungen: 35%, auch vom Einband, und Partien 11/10, 23/20, 47/40, 95/80 machen wir besonders aufmerksam